

Was ist denn hier los?

WHO, Bill Gates, what the Fuck?!

Die WHO ist die Weltgesundheitsorganisation, eine Organisation der Vereinten Nationen mit fast 200 Mitgliedsstaaten. Ziel ist eine bestmögliche medizinische Versorgung der Weltbevölkerung mit einem Schwerpunkt bei der Behandlung Infektionskrankheiten.

Durch die internationale Rolle der WHO nimmt sie bei der Bekämpfung von Krankheiten wie Aids, Malaria oder auch dem Coronavirus eine Koordinationsrolle ein. Die größten Erfolge erreichte sie durch die Förderung von

Momentan werden im Zusammenhang mit der Corona-Krise auf jeder Ebene, ob individuell oder gesellschaftlich, Ungleichheiten und Widersprüche deutlich sichtbar. Auf einmal tauchen Demos mit Titeln wie "Hygienedemo", "Nicht ohne uns" oder "Widerstand 2020" auf. Die Teilnehmenden sind eine heterogene Gruppe, die nicht über einen Kamm geschert werden kann. So haben sich dort Verschwörungstheoretiker_innen, Rechtsradikale, Esoteriker_innen und Hippis zusammengefunden, aber auch Menschen, die sich bis jetzt nicht oder kaum für politische Themen interessiert oder gar aktiv geworden sind. Es ist jedoch mehrheitlich keine Abgrenzung gegen antisemitische Stereotype, rechtsoffenes Gedankengut und Wissenschaftsverleugnung erkennbar. Zum Teil sind Verschwörungstheoretiker_innen sogar sehr gut mit der rechten Szene vernetzt. Wer also an solchen Versammlungen teil nimmt, trägt zur Verbreitung menschenverachtender Gedanken bei, die in ebensolche

Impfungen, wodurch beispielsweise die Pocken ausgerottet werden konnten. Zu über 50% finanziert die WHO ihre Aktivitäten aus staatlichen Beiträgen, zu gut 45% aus privaten Spenden. Die Grundproblematik ist hier, dass internationale Organisationen oft an einem Demokratiedefizit leiden und die Produktion von Medikamenten, sowie alle anderen Güter auch, einem Profitstreben unterliegen. Gesundheit wird so zur Ware. Dies muss natürlich kritisiert werden, zu unterstellen, dass private Interessen jedoch die Zielsetzung der WHO beeinflussen um eine persönliche Agenda durchzusetzen ist aber nicht richtig. Das Problem heißt Kapitalismus und nicht Bill Gates!

Warum uns die Aliens gar nicht impfen wollen...

Es gibt verschiedene gängige Verschwörungstheorien die rund um Corona verbreitet werden, von einem angeblichen Impfwang, über die Behauptung unsere Demokratie würde zu einer Diktatur werden bis hin zu Behauptungen Privatpersonen würden über die WHO versuchen die Menschheit zu dezi-

Taten umschlagen können. Es ist also ratsam, sowohl physisch als auch ideologisch großen Abstand zu halten!

Wir haben krasse Grundrechtseinschränkungen erlebt und viele Menschen sind von der Krise auf existentielle Weise betroffen. Das ist besorgniserregend und muss angemessen kritisiert werden! Aber Suprise: Weder Bill Gates noch die WHO oder andere stecken dahinter. Wer so etwas behauptet, verkürzt und verzerrt nicht nur komplexe historische Entwicklungen sondern verbreitet Fehlinformationen ohne wissenschaftliche Grundlage. Nicht alle Probleme, die auf den Demos genannt werden, sind nicht existent. Jedoch sind die oftmals antisemitischen Begründungen dafür de facto falsch und gefährlich und die vermeintlichen Lösungsansätze sind nicht ziel- sondern eher irreführend.

mieren. Ihre Verbreitung führt dazu, dass Menschen Angst bekommen und Vertrauen gegenüber Institutionen wie der WHO verlieren - wer solche Behauptungen verbreitet tut einer offenen kritischen Debatte also einen Bärendienst! Verschwörungstheorien unterstellen einzelnen mächtigen Personen oder Gruppen, dass sie planvoll und geheim Einfluss auf die Gesellschaft nehmen. Ihnen liegt ein einfaches Weltbild zugrunde, dass den komplexen Problemen und Entwicklungen der modernen Gesellschaft nicht gerecht wird. Diese Theorien können faktisch nicht belegt werden und verbreiten sich als diffuse Ängste und Mythen, ein Widerspruch gilt als Beweis. Sie sind oft antisemitisch, da ein "Weltjudentum" konstruiert wird, das vermeintlich hinter allem Bösen auf der Welt steht und viele solcher Theorien mit antisemitischen Stereotypen spielen.

Eine gute Übersicht über gängige Falschmeldungen mit jeweiligen Gegenargumenten sowie Debattenbeiträge findest du hier:

<https://www.volksverpetzer.de/>

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/>

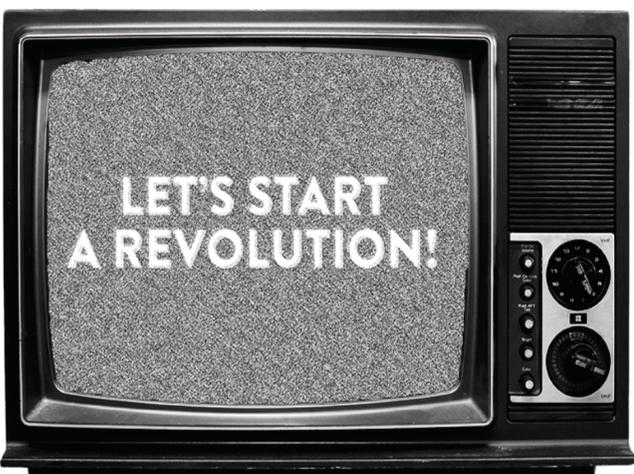
<https://solidarischgegencorona.wordpress.com/>

Das Pflege- und Gesundheitssystem ist nicht erst seit Corona am Limit!

Die Belastungen für Krankenpfleger_innen und Ärzt_innen und andere Angestellte in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen ist seit Jahren enorm. Viele arbeiten an und über der Belastungsgrenze. Hinzu kommt: In vielen Krankenhäusern wird unter dem Tarif gezahlt und Krankenpfleger_innen haben wegen strikter Zeitvorgaben und Personalnot kaum ausreichend Zeit, um sich angemessen um die zu Pflegenden zu kümmern. Gleichzeitig kommt es zu der abstrusen Situation, dass Krankenhäuser Angestellte in Kurzarbeit schicken, weil aufgrund ausbleibender Operationen, Betten leer bleiben. Und auch wenn die Folgen von Corona in Deutschland bisher bei

weitem nicht so verheerend waren wie beispielweise in Italien oder Spanien: auch das deutsche Gesundheitssystem war auf eine solche Pandemie nur bedingt vorbereitet. So fehlten zu Beginn massenhaft Schutzkleidung und Desinfektionsmittel. Das alles zeigt: Wir brauchen einen Politikwechsel in der Pflege- und Gesundheitspolitik. Für diese Änderungen lohnt es sich, gemeinsam zu streiten und zum Beispiel endlich höhere Löhne zu fordern! Es wichtig, dass wir dem Krankenhauspersonal unsere Solidarität zeigen und das heißt auch: Abstand halten und Mund-Nasenschutz tragen, damit die Krankenhäuser nicht zusätzlich überlastet werden.

**Solidarität zeigen heißt:
Abstand halten,
Maske tragen,
informiert bleiben.**



Alles muss anders werden - aber was kann ich tun?

Rechte Parteien, die Freiheiten einschränken wollen, der desolate Zustand des Gesundheitssystems oder die Klimakrise lassen Dystopie-Stimmung aufkommen. Dazu kommt der diffuse Eindruck vieler Menschen, nicht selbstbestimmt über ihr Leben und ihre Zeit bestimmen zu können. Daran sind aber nicht gemeine Einzelpersonen schuld, sondern der Kapitalismus sowie die mit ihm verbundenen Unterdrückungsverhältnisse wie Rassismus, Sexismus und ein zerstörerisches Verhältnis zur Natur. Die Kritik an diesen Verhältnissen ist unerlässlich und die Grundlage für neue Ideen und Utopien. Diese Probleme, die Wut darüber und die Angst, kein gutes Leben führen zu können müssen einen aber nicht in Verschwörungsfantasien treiben - diese

Probleme können sachlich, emanzipatorisch und solidarisch angegangen werden. Die gute Nachricht ist: mensch ist im Kampf gegen sozialen Ungerechtigkeiten auf der Welt nicht alleine. Es gibt viele Möglichkeiten in linken emanzipatorischen Organisationen und Gruppen politisch aktiv zu werden, die im Gegensatz zu den Verschwürungs-Clowns realen Einfluss auf die Gesellschaft, auf soziale Bewegungen und parlamentarische Politik nehmen können- und das unter der Maxime der internationalen Solidarität, ganz ohne soziale Gruppen gegeneinander ausspielen zu müssen. Das können die Jugendorganisationen der demokratischen Parteien, Gewerkschaften, stadtpolitische Initiativen, Nachbarschaftsnetzwerke, Jugendclubs, Geflüchtetenhilfen oder Solidarische Landwirtschaften sein - die Auswahl ist riesig!

**linksjugend ['solid]
BRANDENBURG**